

men worden, hoffen auch der Pr. werde eß an sie nit mehr begheren, oder zuelassen, dan eß fürwahr einen grossen tumult erweckhen solle, vnd die Jenigen, so erstlichen dero faction in Jhrem Gottß dienst, sollen den anfang machen, woll den khurtzisten derfffen ziehen, ich bin nun bey 32 Jahren alhier zu Landt,<sup>21</sup> aber khan mit wahrheit woll sagen, daß ich niemalsß so eyfferig die Religion einhelligklichen<sup>22</sup>, vnd mit so grosser menge zusammen khumen, so woll in den wochentlichen alß Sontag predigen, daß eß einem Fromen Christen gleichsamb wollthuet im hertzen, daß so einträchtig vnd Bruderlichen sie alle mit ein ander Leben, vnd von kheiner andern Religion wissen noch hören wollen, khein Luterianen, noch Papisten werden in diser Prouintie einige zusammenkhunfft gestattet, eß ist der officier Strackhß her, vnd zurstörth dieselbe, mit grosser straff darbey. Jch khan nit underlassen dem herrn Brudern zuuermelten, was sie<sup>6</sup> nun auf diser Reiß im einkhumen deß Pr. in der Statt Wehr hat zuegetragen, daß etliche Jungenß so den Pr. haben sehen einkhumen, geschryen haben, nun nun [*sic*] verbrent man 3 Herminianen<sup>20</sup>, wir nit wusten was das gesagt wer, haben gefragt, was sie Ruefften, sprachen Jhrer vill man verbrent nun 3 Herminianen, in der negsten Straß, solicheß ist auch fürnemen zu ohren khumen, sagten etliche eß weren 3 grosse Schwein, vnd was seint sie anderst, alß Ferckhen<sup>23</sup>, Ruefften etliche, so von einigen in der F. Suite etwas übelß wolten aufnehmen, doch sie nit woll haben derfffen merckhen Lassen, doch deß abentß an der daffel mit Lachendem Mundt daruon discourirt ware, da ich nit zweiffel einighen woll im hertzen khrenckhet hat, diß schreibe ich dem herrn Brudern im verthrawn, gleich woll ist eß geschehen, will aber nit vberall gesagt sein &c. wir werden noch etliche daghe alhier verbleiben vnd villeicht nit [nach] Flanderen Reisen, aber auf Lillo<sup>24</sup>, Bergenopzoom<sup>25</sup>, vnd Gertruitenberg<sup>26</sup> Jm Zu Ruckh Reisen visito thun, wo fehrn etwas notables sich wurde begeben will ich nit vnderLassen, vnderwegß da mir nur gelegenheit zuekhumbt den selben zu ausiren, die WestJndische Comp. hat vor 14 daghen ein wollgemontirt Schiff von 36 metale canons, vnd 260 mahn darauf von hier nach Farnabouco<sup>27</sup> zue gesanden, welicheß 5 Dhunkhiercher vnder Engellant haben angefallen, er gegen sie dapffer gewehret, daß der Dhunkhiercher<sup>28</sup> 2 gesunckhen, die anderen so schadeloß<sup>4</sup> gemacht, daß sie vnser Schiff mit schanden müesten verlassen[,] eß ist aber auch so zuegericht worden, daß eß in Engellant eingeloffen Zu Bleymen<sup>29</sup> vnd manß dieff wasser albereith darJnen war, daß eß woll etliche wochen von nöthen zu reparieren, Jnterim werden noch 9 Schiff von hier mit volckh vnd Ammunition ferdig sein, daß sie also mit einander per Compag. fahren werden, thue hiermit dem herrn Brudern neben seiner hertzallerLiebsten, dero bona grace neben dienst-freundlicher Grüessung, vnß samentlichen dem aller höchsten in seine allein Gottliche obacht Empfelichent, Eyllent Midelburg in Zeelant den 21. 8briß 1630 st. no.

E. Ed. L. Jmerwerendter gethrewer diener der Goltgelbe MPria.

p. s.<sup>c</sup> bitt underthenig dem Nährenden<sup>30</sup> in optima forma gehorsamblichen, alß der gethrewer vnd aufrechte auch vnverfälschte Saffran<sup>31</sup> für recommandirt zu halten. Ich sende meine schreiben alle de latfoeur<sup>32</sup> zue, bekhume aber gantz selten,